

untersucht und so der Pädagogik gestattet, den Erziehungsprozeß mit dem Ziel der Besserung und Umerziehung der Rechtsbrecher richtig zu organisieren.

Schließlich erhält die Strafvollzugspädagogik, wenn sie die pädagogischen Grundlagen der Organisation der Arbeit der Verurteilten untersucht, Angaben, die der Wissenschaft „Die Organisation der Arbeit der zu Freiheitsentzug Verurteilten und die Ökonomik der Strafvollzugseinrichtungen“ helfen, die pädagogischen Gesetzmäßigkeiten der Arbeitserziehung nicht nur auf Veränderung der Psyche des Rechtsbrechers, sondern auch für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Erhöhung des Wirkungsgrades der ökonomischen Tätigkeit der Strafvollzugseinrichtungen am besten auszunutzen.

Es ist somit notwendig, die Strafvollzugspädagogik im Komplex mit anderen Zweigen der Strafvollzugswissenschaft, in der engen Verbindung aller Zweige untereinander zu untersuchen. Nur ein solches Vorgehen gestattet, die Rolle und den Platz der Strafvollzugspädagogik in der Strafvollzugswissenschaft, ihre Bedeutung bei der Besserung und Umerziehung der Verurteilten richtig zu bestimmen.

Von besonderer Aktualität für die Strafvollzugspädagogik ist die Lehre Pawlows über die höhere Nerventätigkeit der Menschen, über die Gesetze und Prinzipien der Tätigkeit der Rinde der Großhirnhemisphären, über die Ausbildung der bedingten Reflexe und über den dynamischen Stereotyp. Die Schlußfolgerungen Pawlows über die Rolle des ersten und zweiten Signalsystems, die den qualitativen Unterschied der Funktionen des menschlichen Gehirns zu der Tätigkeit des Gehirns der Tiere darlegen, bieten die Möglichkeit, das Wesen der Erkenntnis-, Emotional- und Willensprozesse gründlich zu klären und die Wege der Herausbildung der Fähigkeiten der Menschen, ihre Handlungen bewußt zu steuern, sich von den ideellen Motiven in komplizierten Situationen des Lebens leiten zu lassen, zu erkennen. Die Lehre Pawlows über die höhere Nerventätigkeit ist die naturwissenschaftliche Grundlage der sowjetischen Strafvollzugspädagogik.³⁰

Die Strafvollzugspädagogik stützt sich gleichfalls auf die Errungenschaften solcher Wissenschaften wie die Psychiatrie, die Logik und

30 Anmerkung der deutschen Redaktion: Nicht unerwähnt sollte in diesem Zusammenhang bleiben, daß zum Beispiel die Forderungen nach Einhaltung der Ordnung im sozialistischen Strafvollzug, und natürlich die Einhaltung derselben durch die Strafgefangenen selbst, auch direkten Einfluß auf die physiologischen Prozesse der höheren Nerventätigkeit haben, die eine notwendige und gewünschte Persönlichkeitsformung ermöglichen, einschließlich der Tatsache, daß bei der ständigen Wiederholung bestimmter Tätigkeiten oder der Beachtung bestimmter Regeln bzw. Verhaltensnormen sich umfangreiche Teile derselben automatisieren. Vgl. dazu auch T e p l o w , „Psychologie“, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin 1959, S. 203—205; W a z u r o , „Die Lehre Pawlows von der höheren Nerventätigkeit“, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin 1960, S. 87—92; „Das ABC der Seele“, Urania-Verlag, Leipzig-Jena—Berlin 1963, S. 148—150; insbesondere hinsichtlich der Kriminalitätsbekämpfung, aber auch B u c h h o l z i n : B u c h h o l z / H a r t m a n n / L e k s c h a s , „Sozialistische Kriminologie“, Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin 1966, S. 202—205.